



Landesbeauftragter der ARKAT für Brandenburg berufen

Der Vorstand des Verbandes der Arbeitsgemeinschaften der Helfer in den Regieeinheiten und -einrichtungen des Katastrophenschutzes in der Bundesrepublik Deutschland (ARKAT) e.V. hat Pfarrer Stefan Baier (56) zum Landesbeauftragten für die Regieeinheiten in Brandenburg berufen. Er ist Beauftragter für Notfallseelsorge und Seelsorge in Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz und Leiter des Systems Notfallseelsorge / Krisenintervention im Land Brandenburg und damit Ansprechpartner für das Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg (MIK).

50% arbeitet er in der Krankenhauseelsorge der Neurologischen Kliniken in Beelitz-Heilstätten.

Seit der Gründung des Systems NFS / KI im Jahr 1994, zunächst als Pilotprojekt in der Stadt Brandenburg und im Landkreis PM, haben sich immer wieder Menschen motivieren lassen, sich den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Notfallseelsorge und Krisenintervention anzuschließen und sich für diese Aufgaben ausbilden zu lassen. Der Schulbusunfall bei Alt-Landsberg und die Kesselwagenexplosion im Landkreis Elbe-Elster in den 90er Jahren, das Busunglück am Schönefelder Kreuz 2010, die Flutkatastrophen 2002 und 2013 und andere Großschadensereignisse haben die Notwendigkeit der Psychosozialen Notfallversorgung für Betroffene und für Einsatzkräfte gezeigt.

Getragen von der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und dem Brandenburgischen Innenministerium (MIK BB), unterstützt von der Johanniter-Unfall-Hilfe und dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg, arbeiten inzwischen mehr als 170 Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Berufsgruppen (Pädagogik, Psychologie, Sozialarbeit), Mitarbeiter aus medizinischen Berufen, Notfallsanitäter, Polizei- und Feuerwehrbeamte, Pfarrerinnen und Pfarrer in der Notfallseelsorge / Krisenintervention im Land Brandenburg mit.

Dieses Engagement gilt allen Menschen, unabhängig von ihrer religiösen Bindung oder Weltanschauung. Das ganze Jahr über sind rund um die Uhr ausgebildete Notfallseelsorger einsatzbereit, um sich bei belastenden und extremen Situationen von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten alarmieren zu lassen: die Psychosoziale Notfallversorgung ist heute integraler Bestandteil aller Bereiche unseres Hilfesystems, hebt Pfarrer Baier hervor. Für den Zivilschutz entwickelt der Bund im Benehmen mit den Ländern gegenwärtig ein länderübergreifendes Rahmenkonzept und beabsichtigt, auf dieser Basis die Vorbereitungen und Fähigkeiten der Länder durch Bereitstellung zusätzlicher Ausstattung und Ausbildung zu ergänzen.



Foto: Frank Gauditz

15 Teams der Notfallseelsorge / Krisenintervention (NFS / KI) im Land Brandenburg sind als Regieeinheiten in der Trägerschaft der Landkreise aufgestellt, 1 Team als Zug der Berufsfeuerwehr. Darüber hinaus werden Aufgaben der Führungsunterstützung und im Bereich Fernmeldedienst / Logistik in den Landkreisen Elbe-Elster, Dahme-Spreewald und Oberspreewald-Lausitz von Regieeinheiten der Katastrophenschutzbehörden sichergestellt.

Stefan Baier wurde in Schwerin geboren und studierte am Kirchlichen Oberseminar Potsdam- Hermannswerder an den Universitäten Rostock und Halle- Wittenberg Theologie. In der Nähe von Brück im Landkreis Potsdam- Mittelmark (PM) war er 20 Jahre als Pfarrer für fünf Gemeinden zuständig bevor er 2007 die Leitung der Notfallseelsorge mit 50% Dienstumfang übertragen bekam. Die anderen